

Erste Einblicke in den neuen Edeka

Eröffnung am 20. Juni / Altbau wird noch diesen Monat abgerissen / Einkaufen auf fast 2000 Quadratmetern

VON NINA JÜRGENSMEIER

LAUENAU. Der neue Edeka-Markt im Lauenauer Ortskern öffnet am 20. Juni seine Pforten. Ein größeres Sortiment, moderne Technik mit geringem Energieverbrauch und die Möglichkeit des flexiblen Einkaufens zeichnen das Gebäude aus. Die Bauarbeiten haben rund ein Jahr gedauert. Lediglich ein paar wenige Verschönerungsmaßnahmen im Inneren des Geschäfts stehen noch aus.

Der zweite Bauabschnitt umfasst den Abriss des alten Edeka und soll im September abgeschlossen sein. Noch in diesem Monat geht es damit los. Auf der Freifläche sollten 125 weitere Parkplätze entstehen, erklärte Inhaber Karsten Kreisel. Zukünftig sollen 55 Angestellte in dem Markt tätig sein. Somit seien rund 30 neue Arbeitsplätze in Lauenau geschaffen worden, so eine Pressesprecherin des Unternehmens.

Der Edeka-Markt an der Copenbrügger Landstraße 9 war zu klein geworden und nicht mehr zeitgemäß. Nach mehr als 30 Jahren am Standort Lauenau hat Kreisel den Schritt gewagt und 2,4 Millionen in die Erweiterung investiert. Wie viel Geld die Edeka Minden-Hannover in den Neubau investiert hat, möchte das Unternehmen nicht bekannt geben. In dem rund 2000 Quadratmeter großen Neubau erwartet die Kunden ein erweitertes Sortiment. Dabei liegt der Fokus verstärkt auf regionalen Produkten.

Im Angebot finden sich beispielsweise Eier vom Hof Reese in Beckedorf, Obst vom Hof Rokahr aus Holtensen und Creano-Bio-Tee aus Springe. Weitere Produkte von Erzeu-



⇨ So sieht das Ladeninnere derzeit aus.

↓ Waldemar Dinkel (links) und Bauleiter Ingo Beiner begutachten die Fassade.

FOTOS: NIN

gern aus einem Umkreis von 30 Kilometern sollten folgen, erklärte der Inhaber bei einem Presetermin.

Das Angebot wird durch drei Bedientheken ergänzt. Eine Käsetheke, eine Fleischtheke und eine Theke für im Laden frisch aufgebackene Teigwaren ergänzen das Angebot. Im Bereich vor der Kasse steht die Bäckerei „Kreisel's Backstube“ mit Sitzplätzen, Frühstücksangebot und heißer Theke. Bei der Inneneinrichtung des Marktes habe er sich am Flecken Lauenau orientiert, so Kreisel. Zahlreiche Banner und Bilder mit historischen und modernen Aufnahmen des Ortes zieren die Wände und Regale. Die Obst- und Gemüseabteilung steht ganz

im Zeichen der Süntelbuche. Zweige sollten den Eindruck vermitteln, als laufe man unter den Ästen solcher Bäume umher, so Kreisel.

Wichtig seien bei dem Neubau auch die Themen Klimaschutz und Energieverbrauch gewesen. Im gesamten Markt werden keine fossilen Brennstoffe verheizt. Das Gebäude wird mit Abwärme der Kälteanlage beheizt. Zusätzlich produziert eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach einen Großteil des im Markt benötigten Stromes. Um schnelles und flexibles Einkaufen zu ermöglichen, stehen Kunden neben drei normalen Kassen auch zwei Kassen zum Selber-Scannen zur Verfügung. Eine Kasse ist für die „Easy

Shopper“ reserviert. Dabei handelt es sich laut Edeka um die „modernsten Einkaufswagen der Welt“. Damit können die Waren einfach per App am Ausgang bezahlt werden, ohne, dass der Einkauf auf ein Kassenband gepackt werden muss.

Kreisel berichtete, dass das Interesse an dem neuen Edeka bei den Lauenauern riesig sei. „Die Leute sind heiß auf die Eröffnung“, stellte er fest. Er habe schon Schaulustige vom Baustellengelände fernhalten müssen. Eine Mehrbelastung der Anwohner durch den neuen Supermarkt befürchtet Waldemar Dinkel, Einzelhandelsberater der Edeka, nicht.



Es sei mit schätzungsweise drei Lkw pro Tag zu rechnen, die den Markt belieferten. Der Abladevorgang finde in einer komplett geschlossenen Halle statt, davon sei außerhalb des Gebäudes nichts zu hören.

Neben den Annehmlichkeiten für Kunden wurde bei dem Neubau auch an die Tierwelt gedacht. So sind die Dachflächen begrünt worden, um Lebensraum für Insekten zu schaffen. Darüber hinaus seien Kästen für Fledermäuse – „Batman-Garagen“, wie Kreisel die Vorrichtungen scherzhaft nennt – an den Außenwänden installiert worden.